

Kurzbericht

Rast- und Zugvogelerfassung

geplante FF-PVA Chossewitz

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung und Untersuchungsgebiet.....	2
2	Methodisches Vorgehen	5
3	Ergebnisse	6
3.1	Kartierungsergebnisse.....	6
4	Bewertung	8

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Plangebiet und Pufferfläche Chossewitz (Nordteil).....	3
Abbildung 2: Plangebiet und Pufferfläche Chossewitz (Südteil).....	4
Abbildung 3: Nahrungsflüge der Kornweihe (Nordteil).....	9
Abbildung 4: Nahrungsflüge der Kornweihe (Südteil).....	10
Abbildung 5: Greifvögel (Nordteil).....	11
Abbildung 6: Greifvögel (Südteil)	12
Tabelle 1: Übersicht der Begehungstermine und Wetterdaten.....	5
Tabelle 2: Zug- und Rastvogelarten im UG von September 2024 bis März 2025.....	6



1 Aufgabenstellung und Untersuchungsgebiet

Die Firma WLW Landschaftsarchitekten und Biologen GbR in 13156 Berlin beauftragte am 23.08.2024 die Kartierung der Rast- und Zugvögel im Projektgebiet bei Chossewitz für eine beabsichtigte Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage.

Auf den derzeitigen Ackerflächen soll eine Photovoltaikanlage errichtet werden.

Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der Kartierungen aus dem Zeitraum von September 2024 bis zum März 2025 zusammen.



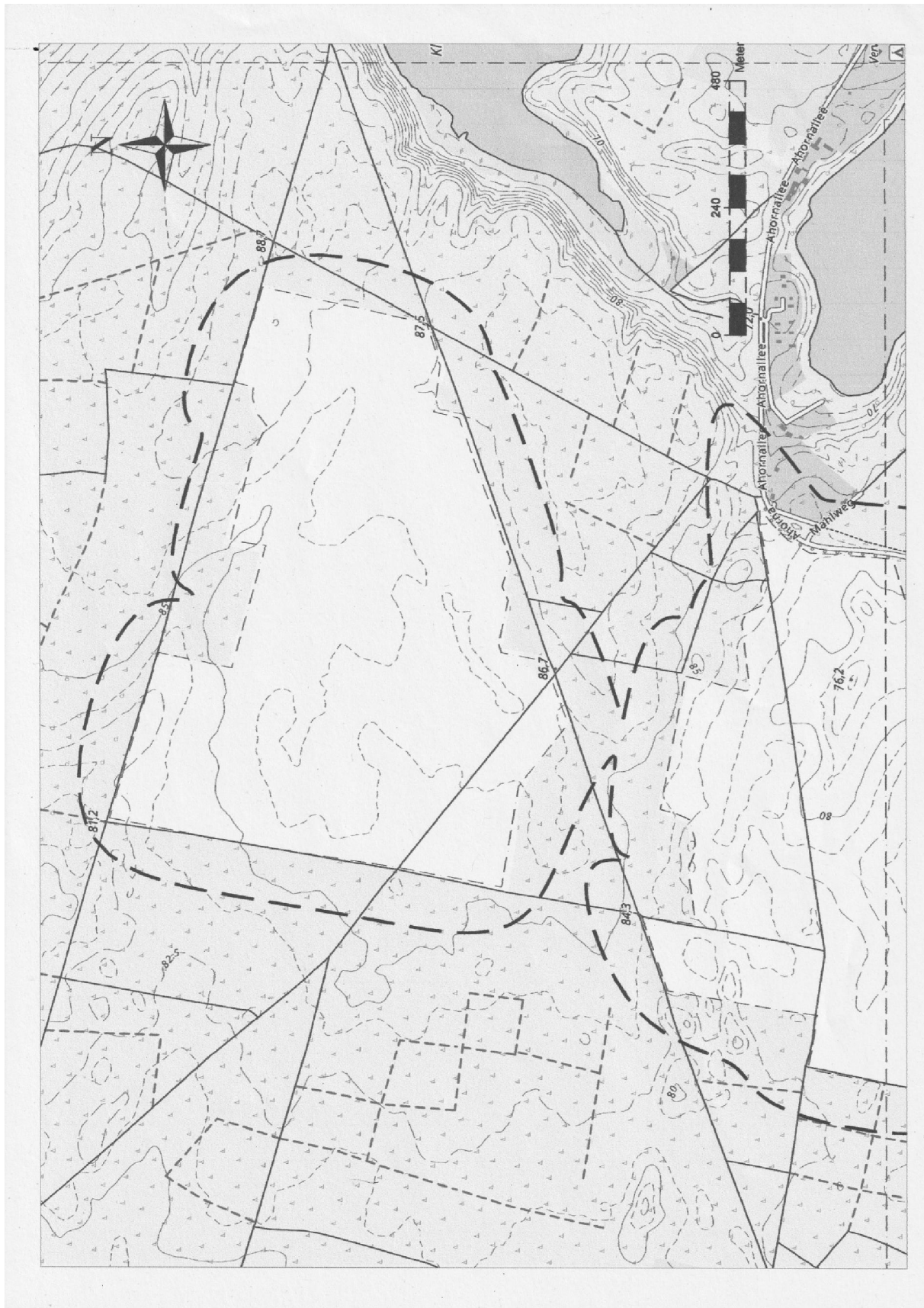


Abbildung 1: Plangebiet und Pufferfläche bei Chossewitz (Nordteil)



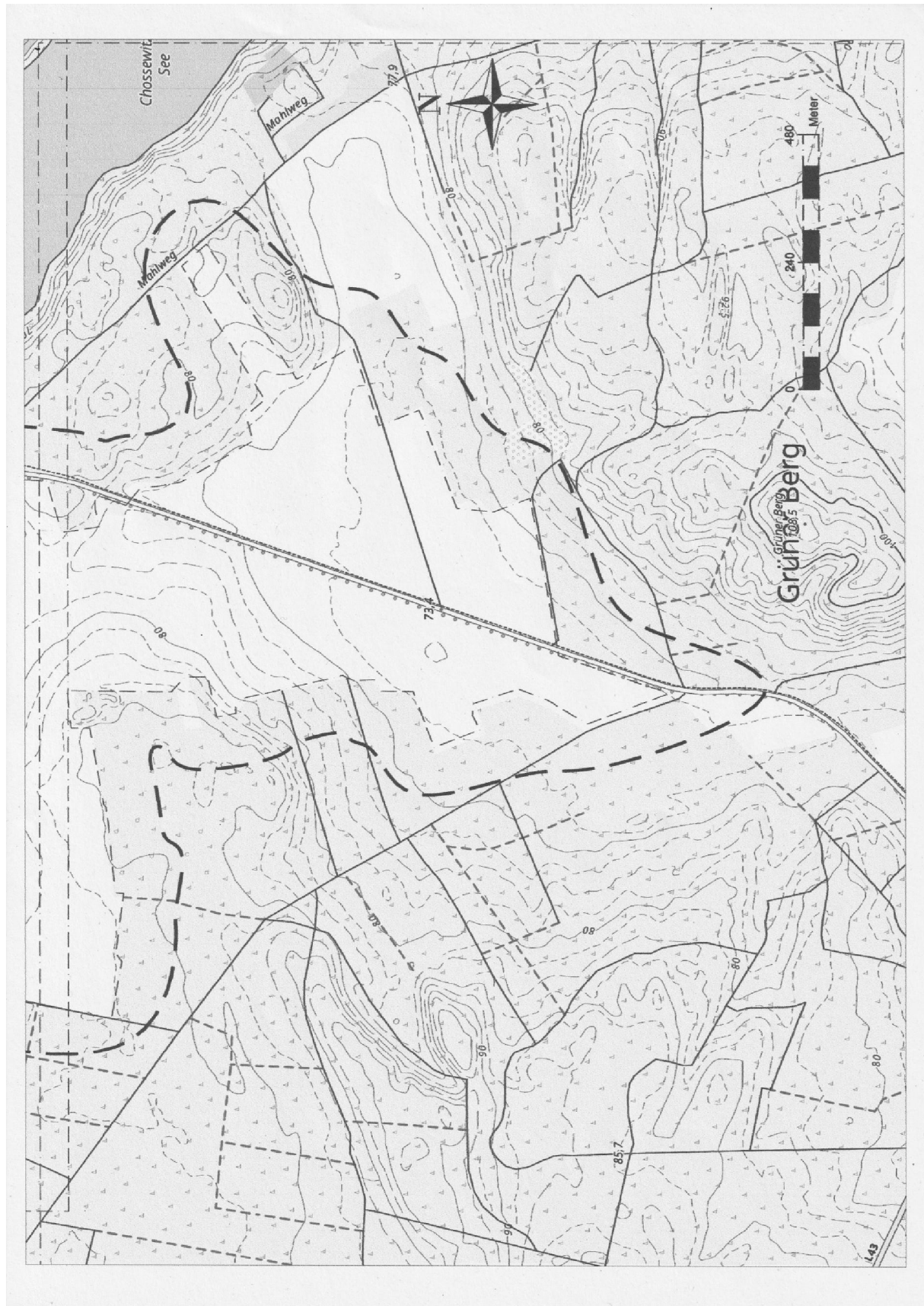


Abbildung 2: Plangebiet und Pufferfläche bei Chossewitz (Südteil)



2 Methodisches Vorgehen

Die Kartierung der Zug- und Rastvögel erfolgte gemäß den Vorgaben des Auftraggebers und nach ALBRECHT ET AL. (2013).

Im Zeitraum vom 16.09.2024 bis zum 27.03.2025 wurde das Projektgebiet zzgl. einer Pufferfläche an 8 Begehungstagen auf das Vorhandensein von ziehenden und rastenden Vögeln kontrolliert. Dabei wurden von vorher ausgewählten Beobachtungspunkten alle rastenden und durchziehenden Individuen der relevanten Arten erfasst. Die Begehungstermine und Wetterdaten gehen aus der folgenden Tabelle hervor.

Tabelle 1: Übersicht der Begehungstermine und Wetterdaten

Datum	Witterung	Besonderheiten
16.09.2024	15°C – 20°C, 100% bedeckt, N-NE 3 Bft	Nord- und Südteil Getreidestoppel; Mittelteil hohes Gras
06.10.2024	8°C – 12°C, 100% bedeckt, E 2 Bft	
16.11.2024	7°C, 100% bewölkt, SW 3 Bft	Nordteil Wintergetreide, Mittel- und Südteil Gras gemäht
31.12.2024	0°C – 4°C, wolkenlos (nur hohe Schleierwolken), SW 3 Bft	
19.01.2025	0°C – 5°C, wolkenlos, E-SE 2 Bft	
09.02.2025	-2°C – 3°C, wolkenlos, E-NNE 3-2 Bft	
08.03.2025	7°C – 18°C, wolkenlos, ENE 2 Bft	
27.03.2025	5°C – 8°C, 100% bedeckt (Hochnebel), NW 2 Bft	



3 Ergebnisse

3.1 Kartierungsergebnisse

Insgesamt wurden während der Kartierung der Zug- und Rastvögel 49 Vogelarten nachgewiesen, darunter 7 Greifvogelarten (*1).

Bei den *sonstigen Beobachtungen* handelt es sich sowohl um überfliegende/ziehende Arten, bei denen nicht sicher festgestellt werden kann, ob es sich um Zug- oder nur überfliegende Standvögel handelt.

Die Spalte „Tagesmax. fliegend“ beschreibt die höchste festgestellte Anzahl zeitgleich über das Untersuchungsgebiet fliegender bzw. ziehender Individuen.

Die Spalte „Tagesmax. rastend“ beschreibt die höchste festgestellte Anzahl zeitgleich im Untersuchungsgebiet rastender bzw. Nahrung suchender Individuen. So soll die maximale Anzahl rastender und überfliegender Individuen einer Vogelart dargestellt werden.

Tabelle 2: Zug- und Rastvogelarten im UG von Oktober 2023 bis März 2024

dt. Artname	wiss. Artname	Abk.	Bemerkungen	Tagesmax. fliegend	Tagesmax. rastend
Nordische Gänse (Ng) - gemischte Trupps					
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Blg	Hochnebel	?	
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	Saat		7	
Gaugans	<i>Anser anser</i>	Gg		27	
Greifvögel (*1)					
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Wf	K2, 27.3.2025		1
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Tf			1
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Mb		2	2
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Kow			1,1 (2)
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rm		2	
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Sp		1	
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Sea	ad.	2	
sonstige Beobachtungen					
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A		1	1
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Ba		2	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Bf		17	
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	Bm			1
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	Hä		2	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B		367	4



Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Bs			2
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Ei		5	6
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	Ez		30	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Fl		65	23
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	G			3
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Gü			2
Haubenmeise	<i>Lophophanes cristatus</i>	Hm			2
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Hei		3	5
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Ho		2	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Kl			1
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	K			3
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Kra		4	2
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Ko		1	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Kch		2	2
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Md		2	27
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	Nk		2	1
Rauchschnalze	<i>Hirundo rustica</i>	Rs		~60	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Rw			2
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Rt		60	1
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Ro			6
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicula</i>	Swk			2
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Ssp		2	3
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Sd		2	
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	Sisch		17	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	S		15	~20
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Sti		2	2
Sumpfmehle	<i>Poecile palustris</i>	Sum			1
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Wd		21	4
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Ws		2	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	W		1	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Wg			1
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Z			1
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zi			1



*1: Falken werden nach neuesten genetischen Untersuchungen nicht mehr zu den Greifvögeln gerechnet, werden hier aber zum besseren Verständnis bei „Greifvögel“ aufgelistet.

4 Bewertung

Die Anzahl der im Untersuchungsgebiet erfassten ausschließlich überfliegenden bzw. ziehenden Vögel ist bei 8 Begehungen mit 17 Vogelarten als durchschnittlich zu betrachten.

Die Anzahl der erfassten rastenden Vogelarten (Vögel die rasten und/oder im UG Nahrung suchen) liegt bei 32 Vogelarten. Die Anzahl der Individuen ist insgesamt gering.

Die größte Anzahl ziehender Vögel wurde am 06.10.2024 mit 367 Buchfinken und 68 Feldlerchen registriert.

Schlafplätze des Rotmilans konnten nicht festgestellt werden.

Im Projektgebiet wurden am 06.10.2024 zwei Raubwürger bei der Nahrungssuche gezählt.

Die Kornweihe nutzt das Projektgebiet regelmäßig zur Nahrungssuche:

Datum	Anzahl und Geschlecht
16.09.2024	1 M
06.10.2024	1 M
16.11.2024	1 M + 1 wf.
31.12.2024	1 M + 1 wf.
19.01.2025	1 M
09.02.2025	1 M
27.03.2025	1 wf.

Legende: M = Männchen; wf. = weibchenfarbig



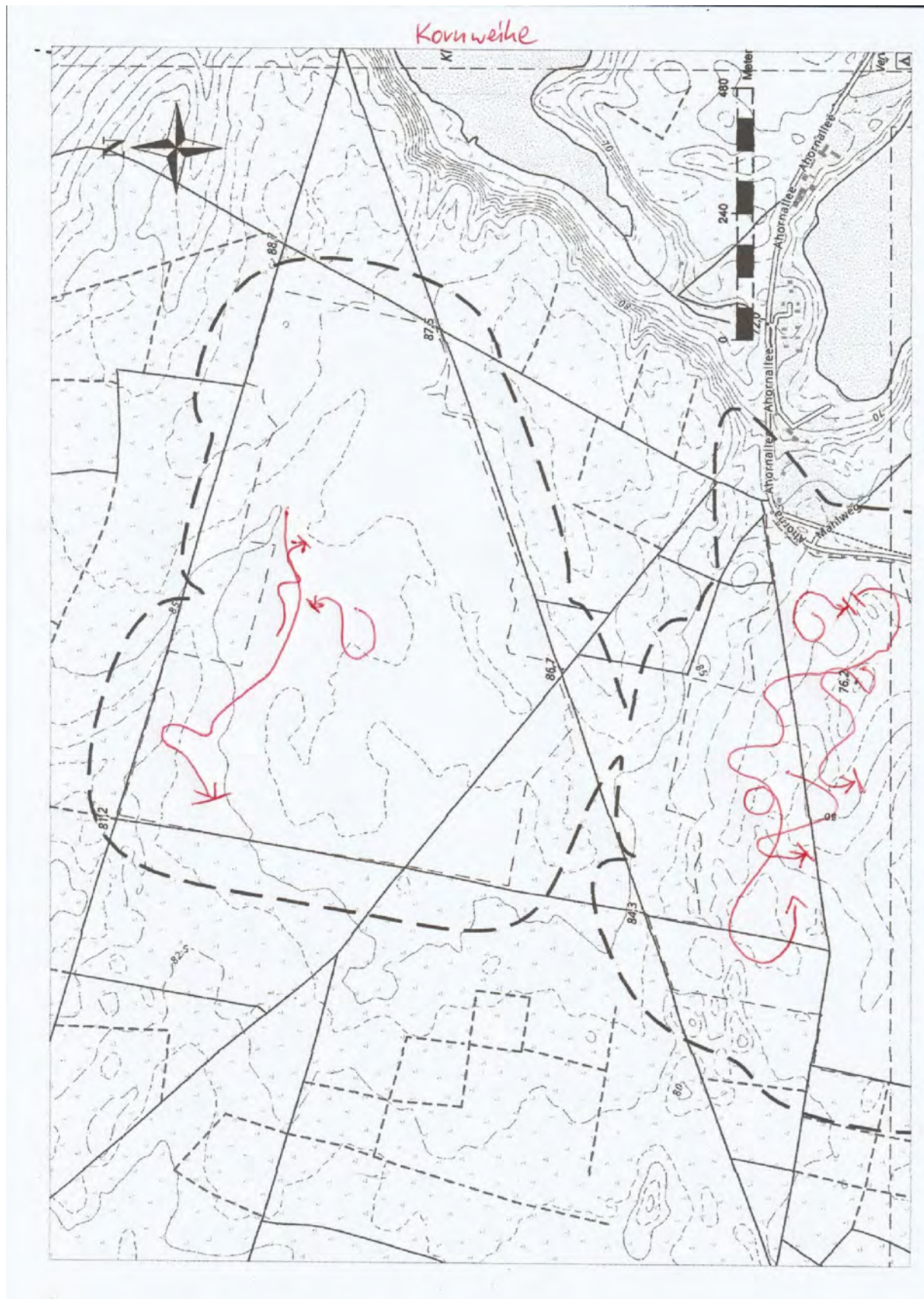


Abbildung 3: Nahrungsflüge der Kornweihe (Nordteil)



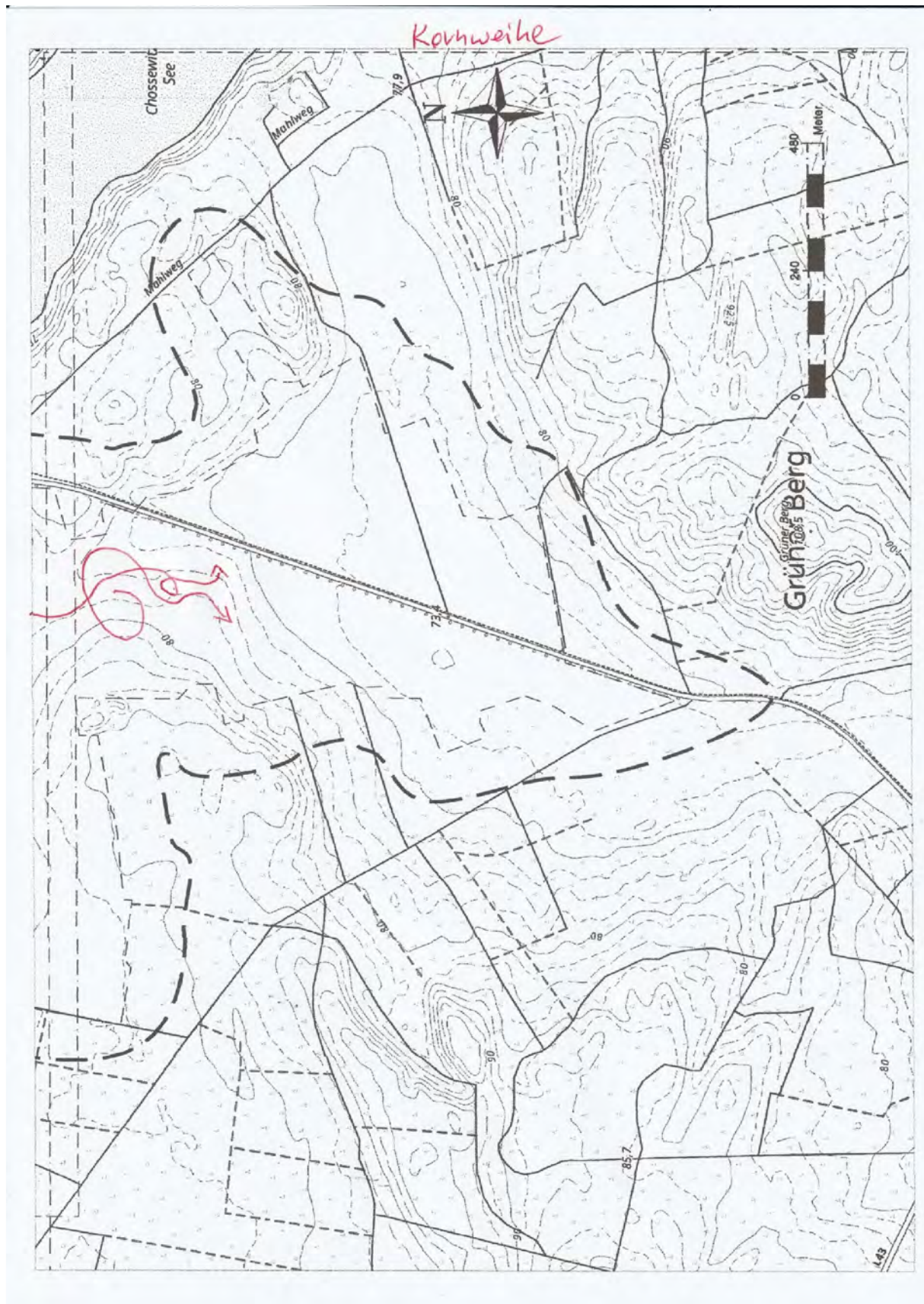


Abbildung 4: Nahrungsflüge der Kornweihe (Südteil)



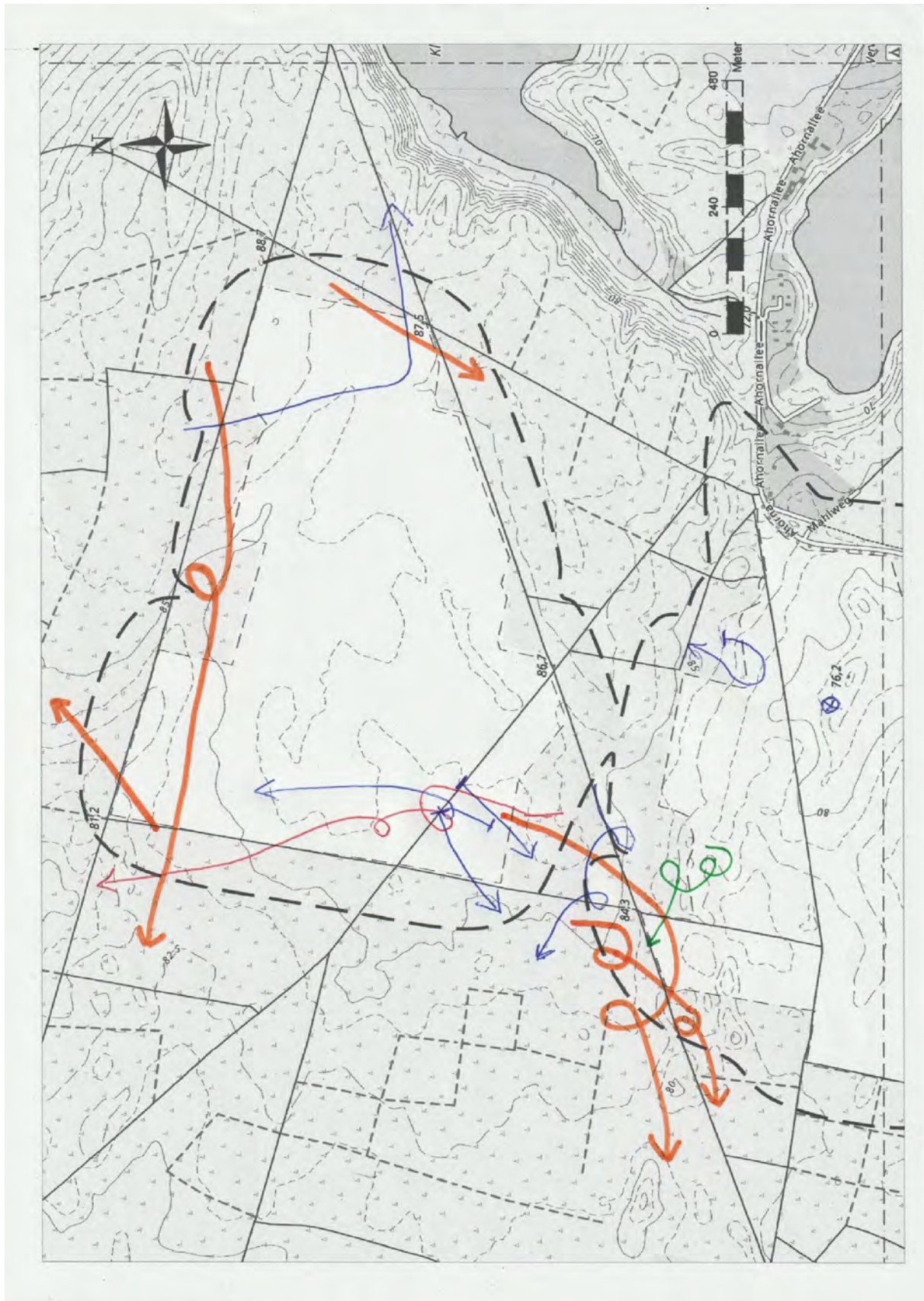


Abbildung 5: Greifvögel (Nordteil)



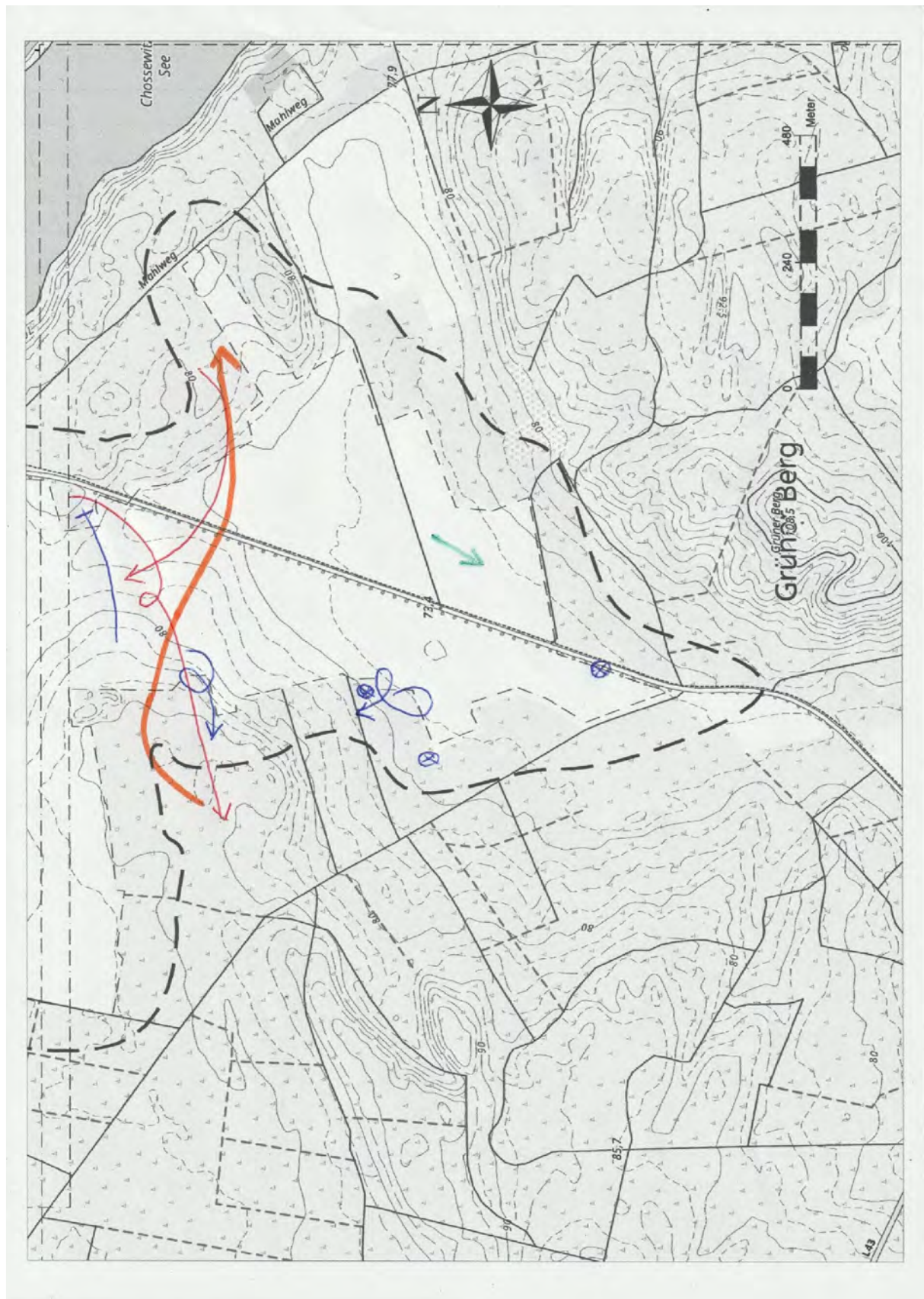
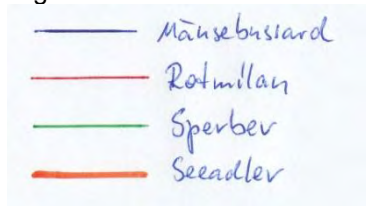


Abbildung 6: Greifvögel (Südteil)



Legende:



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Nessing'.

Rolf Nessing

09.04.2025

Faunistische Erfassung und Artenschutz
D-17268 Boitzenburger Land (Uckermark)
OT Wichmannsdorf, Am Ubstall 7
Büro/Fax/AB: 039889 568951
Mobil: 0172 3133241
www.faunistische-Erfassung-Nessing.de

Quellenverzeichnis

ALBRECHT, K., T. HÖR, F. W. HENNING, G. TÖPFER-HOFMANN, & C. GRÜNFELDER (2013):
Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit
landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und
Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht Dezember 2013.

